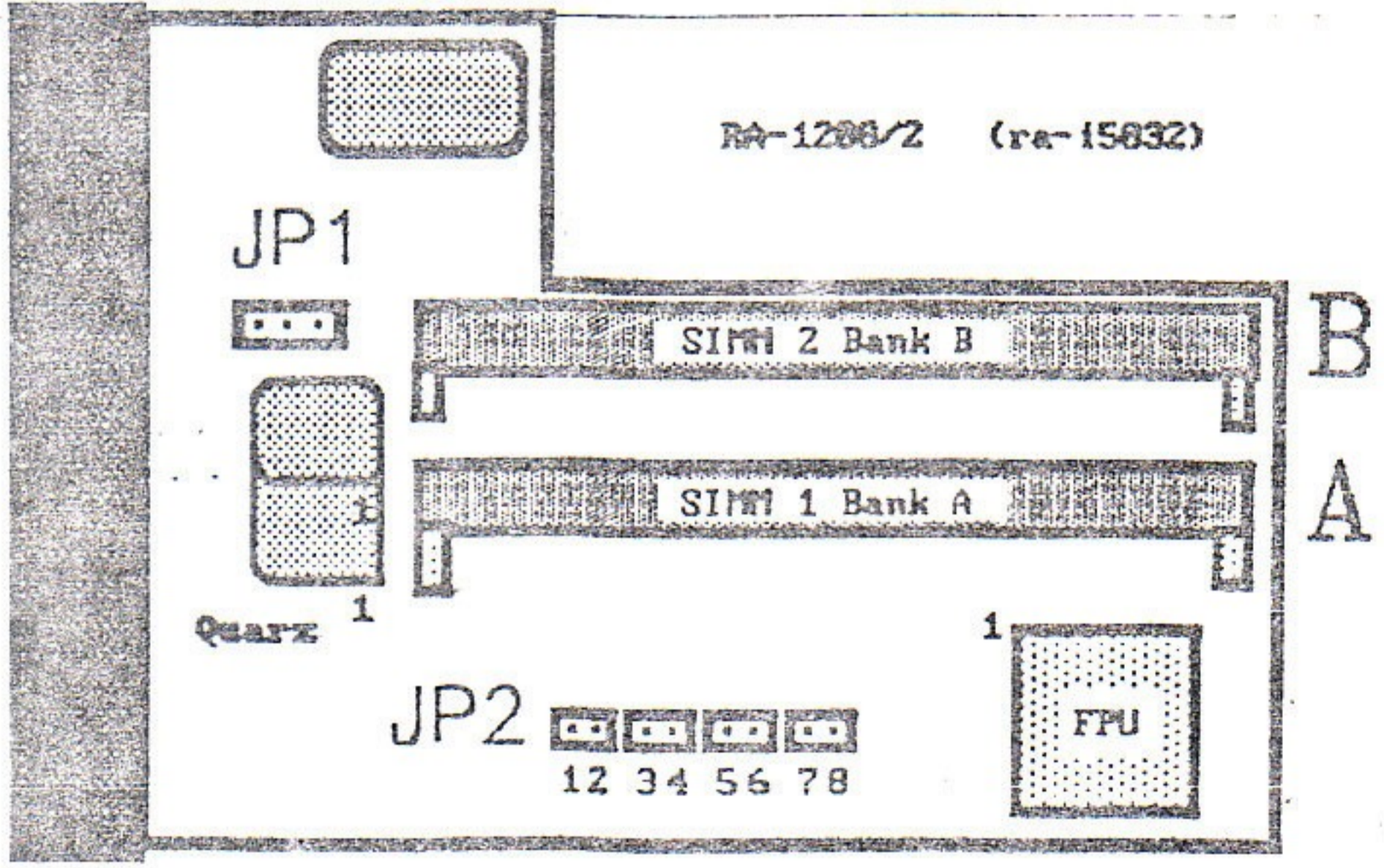




RA-1208/2
10 MB A-1200
RAM-Karte
Einbauanleitung



10 MB Speichererweiterung für Amiga 1200

Bedienungs- und Einbauanleitung

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben eine Hochleistungs-Fast-Memory 32-Bit RAM-Erweiterungskarte Typ Micronik RA-1208/2 erworben.

Diese Karte unterstützt die mathematischen PGA Koprozessoren MC 68881 und MC 68882 von Motorola mit Quarz-Oszillatoren verschiedener Taktfrequenzen und ist problemlos bis 10 MB erweiterbar durch SIMMs mit 70ns Zugriffszeit oder schnellere SIMMs, bei 0 Wait-State.

Diese Speichererweiterung ist 100% kompatibel mit Ihrem A-1200 und besitzt zusätzlich eine batteriegepufferte Echtzeituhr mit Kalender.

Die Karte verträgt sich mit RAM-Modulen, die im PCMCIA-Port installiert sind.

BEVOR Sie die Karte mit mehr Speicher versehen, einbauen, usw., lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung bis zum Ende durch (wir versuchen, uns kurz zu fassen), und schalten Sie Ihren Computer aus. Trennen Sie ihn vom Netz und allen Zusatzgeräten.

Einbau zusätzlicher SIMM-Speicherbausteine

Wenn Sie ein zusätzliches SIMM-Modul von anderen Lieferanten auf dieser Karte installieren möchten, vergewissern Sie sich, daß Sie den richtigen Typ wählen. Die RA-1208/2 ist durch die gleiche Art von SIMM-Modul erweiterbar wie der A-4000, also 72-pin PS/2 SIMMs mit 32-Bit Datenbusbreite. Um mit 0 Wait-States, also schnell, arbeiten zu können benötigt die RA 1208/2 ein SIMM mit 70ns Zugriffszeit (" - 70 "), oder schneller. Die beiden SIMM-Sockel werden als Bank A und Bank B bezeichnet (siehe auch Bild 1). Falls Sie nur ein SIMM allein verwenden, stecken Sie es in Bank A.

Achten Sie darauf, daß Sie selbst nicht durch Reibung der Schuhe auf dem Teppich elektrostatisch aufgeladen sind, denn dies kann zur Zerstörung der Bausteine führen. Berühren Sie sicherheitshalber den Erdkontakt der Netzsteckdose. Also fassen Sie die SIMM-Module an den äußeren Ecken an, und setzen sie richtig gepolt in die SIMM-Sockel auf der Platine ein. Neben Pin 1 ist am Rand des SIMMs eine Kerbe eingefräst. Dadurch wird eine Verpolung im Sockel unmöglich gemacht. Drücken Sie das Modul an beiden Enden gegen die Haken am Sockel, so daß es einrastet.

Einstellung der Steckbrücken

Nachdem Sie die SIMM-Module installiert haben, müssen Sie die Jumper auf Jumperblock JP2 richtig einstellen. Lage Pin 1 ist aus Bild 1 ersichtlich. "ON" bedeutet: Jumper ist gesteckt, "F" (off): Jumper ist nicht gesteckt.

installierte Module:			Jumper-Block JP2				RAM-Größe
PCMCIA	Bank A	Bank B	Pos. 1-2	Pos. 3-4	Pos. 5-6	Pos. 7-8	Summe
-	1 MB	-	ON	ON	ON	ON	1 MB
-	2 MB	-	ON	ON	ON	F	2 MB
-	1 MB	1 MB	ON	ON	ON	F	2 MB
-	2 MB	2 MB	ON	F	ON	F	4 MB
-	4 MB	-	ON	ON	F	ON	4 MB
-	4 MB	4 MB	ON	ON	F	F	8 MB
-	8 MB	-	ON	ON	F	F	8 MB
ja	4 MB	4 MB	ON	F	F	ON	10 MB
ja	8 MB	-	ON	F	F	ON	10 MB
-	8 MB	2 MB	ON	F	F	F	10 MB
-	8 MB	4 MB	ON	F	F	F	10 MB

Mathematischer Fließkomma-Koprozessor (FPU)

Ihre RA-1208/2 unterstützt MOTOROLA PGAs unterschiedlicher Taktraten der Typen MC 68881 und MC 68882. Für den FPU MC 68881 Koprozessor ist ein 14,3 MHz synchroner Quarzoszillator Standard. Dieser ist auf der A-1200 Hauptplatine vorhanden und wird über Jumper JP1 zugeschaltet. Um den Takt von der Hauptplatine zum Koprozessor zu geben muß der Jumper JP1 auf der dem SIMM-Sockel zugewandten Seite der 3 Pins stecken, also zur Bank B hin orientiert sein.

Ihre RA-1208/2 kann wahlweise auch den asynchronen MC 68882 mit 33 MHz oder 50 MHz Taktrate verwenden. Dafür wird ein Schwingquartz montiert und der Jumper JP1 auf die Position gesetzt, die zum Platinenverbinder hin orientiert ist. Pin 1 des Quarzes muß dabei auf den quadratisch unterlegten Pin des Sockels gesteckt werden.

Achten Sie beim Einbau des Koprozessors auf die Polarität des Chips! Der PGA Sockel hat keine Schräge um die Position des Pin 1 des Chips zu markieren. Der Chip wird aber mit der Orientierung so eingesetzt, daß Pin 1 des Chips zur Mitte der SIMM-Modul-Sockel zeigt.

Einbau der RA-1208/2

- a) Schalten Sie Ihr Gerät vom Netz ab und lösen Sie alle weiteren stromführenden Verbindungen.
- b) Drehen Sie Ihren Amiga um und öffnen Sie die Kunststoff-Abdeckung am Boden des Gerätes.
- c) Stecken Sie die RA-1208/2 RAM-Karte auf den 150-Pin Erweiterungs-Steckplatz an der Ecke der Hauptplatine.
- d) Vergewissern Sie sich, daß die RA-1208/2 korrekt eingesteckt ist, dann schließen Sie die Kunststoff Abdeckung, drehen das Gerät wieder um und machen es betriebsbereit.

Fehlersuche

Selbst bei sorgfältigster Prüfung im Werk können gelegentlich Schwierigkeiten auftreten. Sofern Sie den Eindruck haben, daß Ihre RA-1208/2 nicht richtig funktioniert, gehen Sie bitte zunächst nach folgender "Checkliste" vor:

- o Sind alle Steckbrücken (Jumper) richtig gesetzt ?
- o Sind die RAM-Module, Koprozessor und Oszillatorquarz einwandfrei installiert und fest im Sockel ?
- o Ist die RA-1208/2-Platine selbst einwandfrei und fest mit dem 150-Pin Connector des A-1200/2 verbunden ?
- o Haben Sie eine PCMCIA-Karte installiert ? Und: arbeitet Ihr Amiga ohne diese Karte einwandfrei ?
- o Ist der Netzstecker Ihres Gerätes einwandfrei mit einer geerdeten Schutzkontaktsteckdose verbunden ?

Vor einer etwaigen Reklamation überprüfen Sie bitte unbedingt die obigen Punkte.